

**Konferenz: „Fasch und die Konfessionen“ – 14. Internationale Fasch-Festtage  
2017, Konferenzraum der Sparkasse Anhalt-Bitterfeld, Alte Brücke 45, Zerbst/Anhalt**

**Freitag, 21.4.2017:**

**9.00 Musikalische Einleitung**

Johann Friedrich Fasch (1688–1758)  
Triosonate c-Moll für zwei Violinen und Basso continuo BWV N:c2  
*Largo – Allegro un poco – Largo – Allegro*

Ausführende: Mitglieder des Main-Barockorchesters Frankfurt  
Martin Jopp und Adam Lord – Violinen  
Katie Stephens – Violoncello  
Henrike Seitz – Cembalo

**Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt, Andreas Dittmann**

**9.30 Michael Maul** (Leipzig, Einführungsreferat): Kein Fasch ohne Luther? – Faschs  
Wirkungsstätten im Spiegel ihrer „lutherischen“ Musik-Institutionen

**10.30 Pause**

**11.00 Session 1** (Tagungsleitung: Bert Siegmund, Michaelstein)

**Jan Brademann** (Dessau): Lutherisch, reformiert – und pietistisch? Zum konfessionellen  
Umfeld Faschs in Zerbst und Anhalt

**Rashid-S. Pegah** (Berlin): Johann Baptist Kuch vor dem Zerbster Konsistorium

**Gerhard Poppe** (Dresden/Koblenz): Johann Friedrich Fasch und das Ordinarium Missae

**12.30 Mittagessen** (im Konferenzbüro, auf Vorbestellung bei Anmeldung)

**14.00 Session 2** (Tagungsleitung: Barbara M. Reul, Regina, Kanada)

**Gottfried Gille** (Bad Langensalza): Die Zerbstischen Gesangbücher im 17. und 18.  
Jahrhundert und deren Bedeutung für die Choräle in Johann Friedrich Faschs  
Vokalwerken

**Brian Clark** (Arbroath, GB): A case of missing chorales? Shedding new light on Fasch's  
cantata cycle 1730/31

**Nigel Springthorpe** (London, GB): „Roellig in charge“: A reassessment of the cantata  
repertoire in Zerbst between 1749 and 1765

**16.00 Ende der Konferenz**

\*\*\*

**17.00 Konzert: Zefiro** (Fasch-Saal, Stadthalle Zerbst/Anhalt)

**21.00 Konzert: Niniwe vocal arts** (Schloss Zerbst/Anhalt)

<b>Samstag, 22.4.2017</b>
---------------------------

**9.00 Session 3** (Tagungsleitung: Konstanze Musketa, Halle/S.)

**Marc-Roderich Pfau** (Berlin): Der Kantatenjahrgang von Christoph Förster als Beispiel für die Aufführung von fremden Kirchenmusiken in Zerbst zur Zeit des Hofkapellmeisters Johann Friedrich Fasch

**Beate Sorg** (Darmstadt): Graupner in Zerbst? Die mutmaßlichen Kantaten Christoph Graupners im sogenannten „Dresdner Jahrgang“

**Evan Cortens** (Calgary, Kanada): „Die Music sowohl in alß außer der Kirchen“: Graupner's Cantatas and the „Opernteufel“ of Darmstadt

**10.30 Pause**

**11.00 Session 4** (Tagungsleitung: Bert Siegmund, Michaelstein)

**Barbara M. Reul** (Regina, Kanada): Funeralmusik am Anhalt-Zerbster Hof im 18. Jahrhundert

**Irmgard Scheitler** (Würzburg): Faschs Trauerkantate für Christian August 1747 im Zusammenhang frühneuzeitlicher Funeralmusik

**Maik Richter** (Halle/S.): Der Briefwechsel zwischen Johann Friedrich Fasch und dem Köthener Hof im Spätsommer 1755 – Neuerkenntnisse zu Faschs Köthener Kompositionen

**12.30 Schlußdiskussion**

**13.00 Ende der Konferenz**

\*\*\*

**14.00 Das Zerbster Schloss ist bis 17 Uhr für Besucher geöffnet:** Besichtigungen (inkl. der Fasch-Ausstellung in 2. Stock), Führungen, ein Blick vom Schlosdach auf Zerbst (witterungsbedingt)! Eintrittspflichtig.

**16.00 Konzert: Dorothee Oberlinger & Friends** (Raatssaal, Rathaus der Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12)

**20.00 Konzert: Rheinische Kantorei, Das Kleine Konzert, Ltg. Hermann Max** (Kirche St. Trinitatis, Schleibank 12)